

19. Juni 2009  
Michael Sasse  
PI-09-06  
☎ +49 561 301-3301  
📧 +49 561 301-1321  
presse@wingas.de

## Unternehmen der WINGAS-Gruppe planen Milliardeninvestitionen für sichere Versorgung Europas

- **3 Milliarden Euro bis 2015 für die europäische Infrastruktur**
- **Vorbereitungen für Anbindungsleitungen der Nord Stream laufen**
- **Erste Bauarbeiten für den Erdgasspeicher in Jemgum**

**Düsseldorf / Kassel.** Die WINGAS-Gruppe stärkt Europas Energieversorgung: Die Unternehmen planen mit Investitionen in Höhe von rund drei Milliarden Euro bis 2015 die europäische Erdgas-Infrastruktur maßgeblich auszubauen. Die Investitionen fließen vor allem in den Ausbau des deutschen Transportsystems sowie in den Bau neuer Erdgasspeicher in Europa. „Die Versorgungslücke der EU wird im kommenden Jahrzehnt auf mindestens 100 Milliarden Kubikmeter Erdgas anwachsen, da neben der verstärkten Nachfrage auch die eigenen Erdgasvorkommen vor allem in der britischen und holländischen Nordsee stark abnehmen“, erklärt Dr. Rainer Seele, Sprecher der Geschäftsführung der WINGAS, das Investitionsprogramm des Unternehmens. Diese Lücke könne nur durch zusätzliche Importe geschlossen werden. Seele: „Neben entsprechenden Lieferverträgen müssen daher auch zusätzliche Transportwege geschaffen werden.“

Die Erdgaspipeline „**Nord Stream**“ soll vom russischen Wyborg über 1.200 Kilometer durch die Ostsee bis zur deutschen Ostseeküste nach Lubmin bei Greifswald führen. Die Nord Stream AG hat die für dieses Projekt erforderlichen Genehmigungsverfahren und umfangreichen umwelttechnischen Prüfungen eingeleitet. Mit den Lieferanten für die Rohre wurden Verträge abgeschlossen und es wurden Verlegekapazitäten gesichert. WINGAS hat bereits mit OOO Gazprom export erste Lieferungen über die Nord Stream vereinbart. Ab Inbetriebnahme, die für das Jahr 2011 vorgesehen ist, plant WINGAS über einen Zeitraum von 25 Jahren jährlich zusätzlich zu bestehenden Liefermengen bis zu neun Milliarden Kubikmeter Erdgas über die neue Pipeline Nord Stream zu beziehen.

Zum weiteren Transport der über die geplante Ostseepipeline ankommenden Gasmengen sind zwei Erdgasleitungen auf dem deutschen

Festland vorgesehen: Die **OPAL** (Ostsee-Pipeline-Anbindungs-Leitung), die ab Inbetriebnahme der Nord Stream von Lubmin aus in Richtung Süden Gas transportieren soll, sowie die **NEL** (Norddeutsche Erdgas-Leitung), die ab 2012 in Richtung Westen führen soll. Durch diese Pipelines wird auch der Weitertransport der russischen Erdgasmengen in die angrenzenden europäischen Länder ermöglicht.

Die OPAL wie auch die NEL werden Europa über die Nord Stream mit den großen Erdgasreserven in Sibirien verbinden. Durch die beiden Leitungen werden nicht nur Anknüpfungspunkte in das bestehende Leitungsnetz geschaffen, sondern auch die heutigen Erdgastransitleitungen direkt vernetzt. Das stärkt die Bedeutung Deutschlands als Drehscheibe Europas für den Wachstumsmarkt Erdgas. Die OPAL verläuft vom Anlandungspunkt der Nord Stream in Lubmin bei Greifswald in südlicher Richtung bis nach Olbernhau an der deutsch-tschechischen Grenze. Die 470 Kilometer lange Trasse durchquert die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und den Freistaat Sachsen. In Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen ist die Raumordnung für die OPAL bereits abgeschlossen, hier laufen bereits die nachfolgenden Planfeststellungsverfahren – die abschließenden Genehmigungsverfahren. Die Erteilung der Planfeststellungsbescheide wird im Sommer erwartet. In Brandenburg wurde das Raumordnungsverfahren im Frühjahr 2009 abgeschlossen und anschließend das Planfeststellungsverfahren gestartet. Mit einem Abschluss dieses Verfahrens wird gegen Ende dieses Jahres gerechnet.

Die 440 Kilometer lange NEL soll ab dem Jahr 2012 russisches Erdgas vom Anlandepunkt der Nord Stream in Richtung Rehden in Niedersachsen transportieren. Nachdem in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern die Raumordnungsverfahren abgeschlossen wurden, soll das Planfeststellungsverfahrens im Sommer 2009 begonnen und Mitte 2010 abgeschlossen werden. Netzbetreiber der beiden Pipelines ist die OPAL NEL TRANSPORT GmbH.

### **Ausbau der Speicherkapazitäten**

Auch Erdgasspeicher haben eine ganz wesentliche Bedeutung für die sichere Versorgung Europas mit Erdgas – denn erst ihr Einsatz garantiert die stabile Verfügbarkeit des umweltschonenden Energieträgers im benötigten Umfang. „Mit der Realisierung neuer Speicherprojekte bauen wir unsere Position als einer der führenden Anbieter von Speicherkapazitäten in Europa weiter aus“, sagt der WINGAS-Geschäftsführer. „Und wir leisten einen wesentlichen Beitrag für die sichere Versorgung Europas mit Energie.“ Die Erdgasbevorratung ist ein wichtiges flexibles Instrument, um die Schwankungen des Erdgasbezugs gegenüber dem Erdgasbedarf

auszugleichen. „Da die Europäische Union immer mehr Erdgas importieren muss, steigt der Bedarf an zusätzlichen Erdgasspeichern“, erläutert Seele. Zudem sei neben der ursprünglichen Aufgabe des Saisonausgleichs der Speicherbetrieb mehr und mehr für eine flexible Bezugsoptimierung gefragt. Seele: „Im europäischen Markt ist daher ein verstärktes Interesse für diese Nutzung feststellbar, denn der europäische Markt erfordere eine gesicherte Strukturierung der Erdgaslieferungen.“

Mit dem Erdgasspeicher **Rehden** südlich von Bremen verfügt WINGAS über den größten Speicher Westeuropas. Auf einer Fläche von acht Quadratkilometern lagern dort unterirdisch in 2.000 Metern Tiefe mehr als vier Milliarden Kubikmeter Erdgas – das reicht, um zwei Millionen Einfamilienhäuser ein Jahr lang mit Erdgas zu versorgen. Die ursprünglich natürliche Erdgaslagerstätte wurde seit den 50er Jahren vom WINGAS-Gesellschafter, der BASF-Tochter Wintershall, nach und nach ausgefördert und 1993 von WINGAS als Speicher in Betrieb genommen.

Im Mai 2007 hat WINGAS gemeinsam mit OOO Gazprom export und der österreichischen Rohöl-Aufsuchungs AG (RAG) den Erdgasspeicher **Haidach** mit einem Arbeitsgasvolumen von 1,2 Milliarden Kubikmetern in Betrieb genommen. Damit wurde der erste Teil des in zwei Stufen geplanten größten Erdgasspeicherprojekts Österreichs nach den höchsten Umwelt- und Sicherheitsstandards in der Rekordzeit von nur zwei Jahren projektiert und abgeschlossen. Derzeit laufen die ersten bauvorbereitenden Maßnahmen für die zweite Ausbaustufe, die im April 2011 abgeschlossen sein soll. Der Speicher wird von der RAG als Konzessionsinhaberin errichtet und technisch betrieben. Im Erdgasspeicher Haidach werden bis zu 2,4 Milliarden Kubikmeter Erdgas gespeichert werden können, damit verdoppeln sich die österreichischen Speicherkapazitäten. WINGAS setzt diese Speicherkapazitäten unter anderem zur Strukturierung und Absicherung ihrer Lieferungen im Süden Deutschlands ein. Eine Anbindungsleitung verbindet den Speicher mit dem deutsch-österreichischen Erdgasknotenpunkt Burghausen/Überackern.

### **Neuer Erdgasspeicher in Jemgum geplant**

Auch im norddeutschen **Jemgum** im Landkreis Leer soll in den nächsten Jahren ein neuer Erdgasspeicher entstehen. Die geologischen Bedingungen ermöglichen es, in Tiefen zwischen 1.000 und 1.500 Metern Kavernen einzurichten. WINGAS kooperiert bei diesem Projekt mit der EWE Aktiengesellschaft (Oldenburg). Derzeit wird die notwendige Infrastruktur für die Errichtung der einzelnen Kavernen aufgebaut. Unter anderem werden mehrere Plätze angelegt, von denen aus die Bohranlagen die ersten nötigen Bohrungen vornehmen können. Im Herbst startet auch

der Prozess der Solung – mit dem die eigentlichen Kavernen im unterirdischen Salzstock entstehen.

Insgesamt planen EWE und WINGAS 33 Kavernen im Salzstock Jemgum zu errichten. WINGAS wird zunächst 18 Kavernen mit jeweils einem geometrischen Volumen von bis zu 750.000 Kubikmetern realisieren. Die beiden Speicher werden zwar zusammen entwickelt, nach Fertigstellung jedoch unabhängig von beiden Unternehmen betrieben. Die ersten Kavernen mit einem Arbeitsgasvolumen von bis zu 300 Millionen Kubikmetern werden im Jahr 2013 zur Nutzung bereitstehen. Im voraussichtlichen Endausbau im Jahr 2016 wird der Speicher dann über ein Arbeitsgasvolumen von 1,2 Milliarden Kubikmeter und eine Ausspeicherleistung von 1,2 Millionen Kubikmeter pro Stunde verfügen.

Mit dem Ende 2004 erworbenen Erdgasfeld **Saltfleetby** steht gemeinsam mit der ZMB Gasspeicher Holding GmbH, einer Tochtergesellschaft von Gazprom, ein weiterer Ausbau der europäischen Erdgasspeicherkapazitäten an. Bei der Baugenehmigung für das Speicherprojekt kommt es jedoch zu Verzögerungen im öffentlich-rechtlichen Genehmigungsprozess – hervorgerufen durch die lokale britische Genehmigungsbehörde. Im Speicher Saltfleetby sollen mehr als 700 Millionen Kubikmeter Erdgas gespeichert werden.

Um die Wachstumschancen in der Erdgasspeicherung zu unterstützen, hat WINGAS zudem einen Geschäftsbereich Speicher gegründet. Hier wird die langjährige Expertise für die Vermarktung von Speicherkapazitäten und für die Entwicklung technischer Services gebündelt. Seit nun zwei Jahren bietet das Unternehmen seinen Kunden unter anderem das Speicherprodukt WINSTORE an: Mit dem bislang deutschlandweit einzigartigen Konzept wird die Abwicklung der Speicherung transparenter, schneller – und wesentlich einfacher. „Für den Kunden erleichtern sich vor allem die Abwicklung und die Abrechnung“, erläutert Seele.

## **WINGAS. Gemeinsam mehr Energie.**

*Die **WINGAS GmbH & Co. KG** ist als europäisches Energieunternehmen im Erdgas-Handel und -Vertrieb an Kunden in Deutschland, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Österreich, der Tschechischen Republik und Dänemark aktiv. Zu den Kunden gehören Stadtwerke, regionale Gasversorger, Industriebetriebe und Kraftwerke. In den Aufbau einer Erdgastransport- und Speicherinfrastruktur hat das Unternehmen seit 1990 mehr als 3 Milliarden Euro investiert. Das über 2.000 Kilometer lange Leitungsnetz der **WINGAS TRANSPORT** verbindet die großen Gasreserven Sibiriens und die Erdgasquellen in der Nordsee mit den wachsenden Absatzmärkten in Westeuropa. Im norddeutschen Rehden verfügt WINGAS über den größten Erdgasspeicher Westeuropas – mit einem Volumen von über vier Milliarden Kubikmetern Arbeitsgas – und ist am zweitgrößten Speicher*

*Mittleuropas in Haidach, Österreich, beteiligt. Zur sicheren Versorgung Europas mit Erdgas entstehen derzeit weitere Erdgasspeicher in Großbritannien und Deutschland.*